

# Inhalt.

|   |           |
|---|-----------|
| I. Schuegraf, J. N., Geschichte des Domes von Regensburg u. II. Theil . . . . .   | Seite III |
| Vorerinnerung . . . . .   | VII       |
| Erster Abschnitt.   |           |
| Geschichtliche Nachrichten von den Kapellen oder Altären, von dem Sakramenthäuschen und den übrigen Denkmälern und Wahrzeichen des neuen Domes . . . . .  | 1         |
| Zweiter Abschnitt.  |           |
| Beschreibung des Münsters, des Kreuzganges und seiner Grab- und andern Denkmäler, sowie weitere geschichtliche Nachrichten von der alten Domkirche zu St. Stephan und der Dombauhütte . . . . . | 68        |
| Dritter Abschnitt.  |           |
| Geschichte des alten und neuen Bischofshofes . . . . .  | 142       |
| Vierter Abschnitt.  |           |
| Geschichtliche Nachrichten von der alten Domschule und der nachher sogenannten Dompräbende zu St. Peter . . . . .   | 165       |
| Fünfter Abschnitt.  |           |
| Geschichtliche Nachrichten von der Dompfarrkirche St. Ulrich, von dem Friedhofe und der Todtenkapelle St. Michael . . . . .   | 176       |
| Sechster Abschnitt.   |           |
| Beschreibung der alten und neuen Domschätze und der im Dome ehemals und jetzt noch aufbewahrten heiligen Leiber u. s. a. . . . .  | 251       |
| Siebenter Abschnitt.  |           |
| Ueber die ehemaligen vier Erbämter des Bisthums Regensburg . . . . .  | 276       |
| Achter Abschnitt.   |           |
| Ueber das hochstiftische Wappen . . . . .   | 285       |
| Anhang von X Urkunden . . . . .   | 297       |
| II. Mayer, Joseph, Jahresbericht des historischen Vereines von Oberpfalz und Regensburg für das Jahr 18 <sup>47</sup> / <sub>48</sub> . . . . .   | 313       |
| Beilage:  |           |
| Bösnor, Chr. L., Versuch einer Lebensbeschreibung des k. b. Regierungsrathes Joh. Heinrich Thomas v. Bösnor . . . . .   | 345       |

## Berichtigungen und Nachträge.

- Seite 9 setze der Note 18 Folgendes bei: Erst während des Druckes dieses zweiten Theiles fanden wir eine kurze Lebensgeschichte von Hulderich Schuenberger in den Nachrichten von den Begebenheiten und Schriften berühmter Gelehrter von Fr. de Baula Schrank (I. Bd. S. 10). Da heißt er Ulrich Schönberger.
- S. 57 Z. 11 v. unten setze nach: „I. Theil“ S. 53.
- S. 65 Z. 11 v. u. setze nach „aufbewahrt“: Auch im Freisinger Dome steht man ein ähnliches Denkmal mit einem Juden, worunter eine Kage und eine Maus und die Inschrift:  
 „So wahr die Maus die Kage mit frisst,  
 Wird der Jud kein wahrer Christ.“
- S. 67 Z. 3 und 4 v. u. setze: in dem katholischen Teutschland statt: in der katholischen Kirche u. Einen heiligen Quintinus (gemartert im Jahre 300 nach Christi Geburt) verehrt die Kirche zu Amiens in Frankreich. (S. M. Zeillers historischen Anzeiger vieler Heiligen u. S. 492.)
- S. 74 Z. 6 u. 7 v. u. lies XII. u. XIII. st. XI. u. XII. Jahrhundert.
- S. 81. Z. 4 und 7 v. u. wolle der Satz: „Weiter bemerken u.“ ganz gestrichen werden.
- S. 82 Z. 9 v. u. setze nach: Mühlfahren (Zwickmühl in Luthers Schriften)
- S. 83 setze zum Ende der Note 104: In dem, dem zwölften Jahresbericht der Einsheimer Alterthums-Gesellschaft vom Jahre 1848 beigelegten Abrisse des Thurmes der Burg Steinsberg im Großherzogthum Baden sind 72 Steinmetzzeichen abgebildet, welche an diesem Thurme und den Trümtern der Burg wahrgenommen werden. Bei Vergleichung derselben mit den Zeichen der auf Seite 81 erwähnten Meister-tafel wird der Leser mehrere finden, die denselben sehr ähnlich, ja 4, (Nr. 16, 28, 32 und 37) die einander ganz und gar gleich sind.
- S. 84 Z. 2 v. u. verbessere den lateinischen Buchstaben m mit M.
- S. 98 Z. 2 v. u. setze nach „haben“: Laut des zweiten Blattes des in Wien 1550 gedruckten Buches: „Laurentij presbyteri Pisani paradoxorum theologorum Enchiridion“ hatte Christoph Freysleben von Salzburg dem Bischöfe Georg von Pappenheim in Regensburg (1548—1563) „Joannis Delicassij Jurium Doctoris, Ecclesiaeque Ratispon. Vicarii digniss. opera“ verehrt.
- S. 101 Z. 10 v. o. setze vor: „12) Johann Trebra“ u.: 11 <sup>1/2</sup>) Nicolaus von Rádwitz, von dem Seite 32 und 34 schon die Rede war, wird als Dichter gerühmt. Außer andern Ansätzen hinterließ er auch ein lateinisches Gedicht unter dem Titel: „In nomina vrbis

Ratisponae,“ in welchem die der Stadt gegebenen besonderen Namen, als: 1) Tiburnia, 2) Quadrata, 3) Germansheim, 4) Hiaspolis, 5) Imbriopolis, 6) Ratisbona, 7) Reginopolis in elegischen Versen abgehandelt werden. Hiervon hat, außer G. G. Plato in seiner handschriftlichen Sammlung verschiedener Nachrichten von Regensburg, kein anderer Regensburgerischer Historiker eine Erwähnung gemacht.

- S. 128 Z. 18 v. u. l. 1527 st. 1327.  
 S. 129 Z. 14 v. u. ergänze nach: Kathedrale: „(wie z. B. beim Speisealtar.)“  
 S. 134 Z. 16 v. u. füge nach: Oktober die Jahrzahl: 1579 hinzu.  
 S. 135 Z. 12 v. o. „ „ Anno Dñi: das Jahr 1579 „  
 S. 137 Z. 7 v. o. streiche: vermeintlich.  
 S. 139 Z. 1 v. o. setze nach 143): ja hielt sogar ihm zu Ehren Tänze in den Kirchen. Der Wortänzer trug einen Stab in der Hand und war mit kirchlichen Kleidern angethan. (Winterim's Denkwürdigkeiten der katholischen Kirche II. Theil des II. Bandes S. 76 ff.)  
 S. 180 Z. 11 v. u. streiche man das erste: „bei“  
 S. 181 Z. 17 v. o. l. jure st. jures.  
 S. 187 Z. 17 v. o. setze das in Zeile 19 eingeklammerte „(Domkapitelsh.)“ hieher zwischen: „Domparochie.“ und: „Von der Bruderschaft u.“  
 S. 188 setze zwischen Zeile 8 und 9 von oben: Dergleichen stiftete im Jahre 1386 Konrad Norbeck, Bräumeister zu St. Emmeram, eine ewige Messe dahin. (Lang's Reg. bav. X. 174.)  
 S. 210 Z. 15 v. o. l. Häckel st. Hackel.  
 S. 229 Z. 2 v. o. l. „Obigem Verzeichnisse der Domparochie“ st. „Diesem Verzeichnisse.“  
 S. 232 Z. 13 v. o. streich das Wörtchen: den.  
 S. 273 Z. 4 v. o. setze vor „Grafen“ Domherrn.

